

Kooperation für den Frieden

Gemeinsames Haus Europa

**Für ein Europa,
das Frieden wagt**

**ONLINE Jahreskonferenz 2021
der Kooperation für den Frieden**
von Freitag, 26. Februar, 18.30 h,
bis Samstag, 27. Februar 2021, 15.30 h

Die Jahreskonferenz findet ONLINE statt – in Kooperation mit der Initiative „Welt ohne Waffen“ Weimar und mit Unterstützung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen.

Vorankündigung des digitalen Konferenzprogramms

„Frieden auf dem europäischen Kontinent zu gestalten, heißt Entspannungspolitik neu zu entwickeln. Eine solche Politik nimmt die Interessen der anderen genauso ernst wie die eigenen und sucht dann nach Gemeinsamkeit. Ein solches Europa setzt auf Dialog, Verhandlungen und Kooperation und überwindet Militärbündnisse.

Europa ist ein friedliches Miteinander ohne Grenzen und Ausgrenzung, mit der Lust und dem Willen, Konflikte kooperativ und partnerschaftlich in Solidarität zu lösen und zu bewältigen.“

Thesenpapier Kooperation für den Frieden vom April 2020 „Visionen für ein Europa das Frieden wagt“
<http://www.koop-frieden.de/thesenpapier-visionen-fuer-ein-europa-das-frieden-wagt>

Auf der Konferenz wollen wir zu einer neuen Entspannungspolitik zwischen West- und Osteuropa beitragen und Visionen eines dezentralen, entmilitarisierten, ökologischen und sozial gerechten demokratischen Europas konkretisieren sowie Handlungsmöglichkeiten für eine Friedenspolitik in Europa entwickeln. Welche Rolle spielen dabei Nichtregierungsorganisationen und Soziale Bewegungen? Was kann der Beitrag der OSZE und einer EU-Außenpolitik, um zu einem Europa der Kooperation zu gelangen?

18.30 h : **Eröffnung / Begrüßung**

Renate Wanie,
Kooperation für den Frieden / Werkstatt für Gewaltfreie Aktion
Einführung in die digitale Technik:
Lucas Wirl (IALANA)

18.50 h : **Eröffnungsvortrag****Wenn ich an Europa denke –
bin ich um den Schlaf gebracht.**

Prof. Dr. Klaus Dörre,
Arbeits- und Wirtschaftssoziologe, Uni Jena
Moderation:
Torsten Schleip, Friedenszentrum Leipzig e. V.

19.20 h : Rückfragen, Diskussion

19.30 – : Podium

20.15 h **Gesprächsrunde
zur aktuellen Militarisierung in Europa
(Aufrüstung, US-Truppenverlegung, EU-Verteidigung)**

mit Friedens- und Umweltaktivist*innen /
Gewerkschaften

Piotr Ikonowicz, Polen (Social Justice Movement)
Arielle Denis, Frankreich (International Peace Bureau, ICAN)
Christoph von Lieven, Deutschland (Greenpeace, angefragt)
Yuri Sheliazhenko, Ukraine (War Resisters International, Kiew)
In Englischer Sprache, mit Simultanübersetzung

Moderation:
Reiner Braun (NatWiss, IPB)

Anmeldung

bitte bis **23. Februar 2021** bei:
Kooperation für den Frieden
info@koop-frieden.de
Tel. 0228 . 69 29 04

**Nach der Anmeldung werden die
ONLINE-Zugangsdaten zugeschickt.**

Spenden

Für Spenden zur Unterstützung der
Jahreskonferenz 2021 sind wir dankbar.

Kooperation für den Frieden
(Sonderkonto beim Förderverein Frieden e. V.)
IBAN: DE62 4306 0967 4041 8604 01
Stichwort: **Jahrestagung**

www.koop-frieden.de



9.15 h : Begrüßung und Einführung in den technischen Ablauf
Moderation: Torsten Schleip

9.25 h : **Vortrag****Russland gehört zu einem Europa des Friedens.
Gemeinsame Sicherheit aus russischer Sicht.**

Vladislav Belov, Europainstitut der russischen
Akademie der Wissenschaften, Moskau

10.15 h : **Das Konzept „Sicherheit neu denken“ –
Was heißt das
gegenüber Osteuropa und Russland?**

Ralf Becker,
Kordinator der Initiative „Sicherheit neu denken“
Kurze PAUSE

11.15 h : 5-Minuten-Redebeiträge (Videos)
„Wie kann ein Friedensprojekt Europa aussehen?“

Yuri Sheliazhenko, Arielle Denis,
Piotr Ikonowicz und
Willy van Ooyen (Bundesausschuss Friedensratschlag),
Dr. Christine Schweitzer (Bund für Soziale Verteidigung)
Diskussion
Moderation: Renate Wanie

12.00 – : MITTAGSPAUSE
13.00 h13.00 h : **Arbeitsgruppen****Kurze Analyse der Situation,
Handlungsorientierung und Strategiefindung**

*Abrüstung – Aufrüstung,
z. B. Atomwaffen-Abrüstungsverträge, PESCO...*
(u. a. mit Arielle Denis, IPB)

*Soziale Bewegungen in Europa –
grenzüberschreitende Kooperation und
Zusammenarbeit, Ideen zur Demilitarisierung*
(u. a. mit Yuri Sheliazhenko, WRI)

*Transformationsprozesse in Ost und West –
neuer ökologischer und friedenspolitischer Deal*
(u. a. mit Michael Müller, Naturfreunde)

*Neue Humanität in Europa
statt militarisierter Grenzpolitik*
(Seebrücke angefragt)

Feministische Perspektiven
(Heidi Meinzolt, Victoria Scheyer, WILPF)

Einführung: Renate Wanie

14.30 h : **„Markt der Möglichkeiten“**

*Vorstellung der Überlegungen aus den AGs
und von Mitgliedsorganisationen der KoopFrieden
Video-Präsentation von Handlungsmöglichkeiten*

**Gemeinsames Haus Europa :
Für ein Europa, das Frieden wagt!**

15.00 h : Schlussworte

Renate Wanie, Reiner Braun und
Jens-Peter Steffen (CO-Sprecher der Kooperation f. d. Frieden)

15.30 h : ENDE